

HEUTE, MITTWOCH, AB VORWALD
FALKENSTEIN

Apothekennotdienst: Heute Thomas-Apotheke Roding sowie Apotheke am Weiher Wiesenfelden.

Gemeinde- und Pfarrbücherei: Heute, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 18 bis 19 Uhr, im Pfarrheim geöffnet.

Burghofspiele: Samstag, 4. August, 20.30 Uhr, letzte Aufführung der Komödie „Das Gold von Bayern“ von Reinhard Raffalt in der Inszenierung von Till Rickelt. Einlass ab 19 Uhr.

Jagdmuseum: Täglich, 11 bis 19 Uhr

Wertstoffhof: Heute, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr geöffnet. (ref)

RETTEBACH

Obst- und Gartenbauverein: Am Sonntag Beteiligung am FFW-Fest in Haag. Treffpunkt Rettenbach, Schulplatz um 8.30 Uhr.

MICHELNEUKIRCHEN

SCM-AH: Heute, 19.30 Uhr, Training am oberen Sportplatz.

Kirche: Heute kein Gottesdienst.

MuKi-Koboldgruppe: In den Ferien finden keine Treffen statt.

MGV: Morgen, Donnerstag, findet um 19 Uhr im Sängerkreis der Saisonabschluss statt, wozu alle aktiven Sänger mit Frauen herzlich eingeladen sind. Die Frauen werden gebeten, wieder Salate mitzubringen.

SCM-Eisstock: Heute, Mittwoch, ab 19 Uhr Training auf den Stockbahnen. Neuzugänge sind jederzeit willkommen! (res)

Frauenstammtisch: Heute, Mittwoch, ab 19.30 Uhr monatliches Treffen im Gasthof Jäger.

Feuerwehr: Heute, Mittwoch, ab 19.30 Uhr Übungsabend der Feuerwehrdamen.

DÖRFLING

Kirchliches: Heute, Mittwoch, 19.30 Uhr Messe. (res)

Alles rund ums Kind

BASAR Verkaufsnummern werden am 23. und 24. August ausgegeben.

MICHELNEUKIRCHEN. Der Frauenbund veranstaltet am Samstag, 15. September, den Herbst-/Winterbasar für Kindersachen. Alle Gegenstände können am Freitag, 14. September, im Pfarrsaal von 15 Uhr bis 16.30 Uhr zum Verkauf abgegeben werden.

Pro Anbieter werden 30 Kleidungsstücke (Gr. 50/56 bis 164) plus drei Paar Schuhe, sowie Spielsachen oder Sonstiges, welche auf 25 Teile begrenzt sind, angenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Artikel mit einem stabilen Etikett an einem reißfesten Faden, versehen mit Größe, Preis sowie roter Verkaufsnummer, ausgezeichnet werden müssen.

Bitte nur in vollen Euro- oder 50 Cent-Beträgen auszeichnen. Für abhanden gekommene Ware kann leider keine Haftung übernommen werden. Körbe werden nicht einbehalten, bitte bei Abholung wieder mitbringen.

Die Verkaufsnummern, welche auf 150 begrenzt sind, werden nur am Donnerstag, 23. August, von 17 bis 20 Uhr und am Freitag, 24. August, von 8 bis 11 Uhr von Marion Bräu, Telefon (0 94 67) 71 14 37, ausgegeben.

Der Verkauf erfolgt am Samstag, 15. September, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr. Kaffee und Kuchen werden am Samstag während des Verkaufs angeboten. Die Rückgabe der nicht verkauften Gegenstände sowie die Auszahlung der Verkaufssumme erfolgt am gleichen Tag von 13.30 bis 14 Uhr. Von dem Verkaufserlös werden wie gewohnt zehn Prozent einbehalten. (res)

Gebrauchter Unimog dient als Ersatz

MARKTGEMEINDERAT Für die DJK Arrach wird ein Spindelmäher beschafft. Die Sportrasenpflege wird künftig von Mitgliedern des Sportvereins übernommen.

FALKENSTEIN. Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte Bürgermeister Thomas Dengler seine Ratskollegen zu Beginn der jüngsten Sitzung darüber, dass die Straßenausbauarbeiten – Kosten: 179 600 Euro – an Firma Dankerl vergeben worden sei. Baubeginn sei am 27. August. Mit dem Abschluss der Arbeiten sei Ende Oktober zu rechnen.

Ergänzend zur Niederschrift vom 21. Juni wies das Gemeindeoberhaupt darauf hin, dass der Markt im Hinblick auf die Errichtung des Bewegungsparcours beim Freibad einmalig 400 Euro – die Ausgaben sind förderfähig – für die Öffentlichkeitsarbeit befragen müsse. Dem wurde allseits zugestimmt und die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Bauvorhaben genehmigt

Keinerlei Einwendungen wurden zum Bauvorhaben von Franz Feldmeier, Breitenbach (Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück FlNr. 927 und 926 Tfl. der Gemarkung Au) erhoben. Hinsichtlich des Bauantrags von Norbert und Martina Riedl, Mühlthal (Einbau einer Dachgaube, Errichtung einer Terrassenüberdachung und Anbau eines Abstellraumes an das bestehende Wohnhaus sowie Erstellung einer Schreinerwerkstatt, Traktorgarage, Lagergebäude und eines Stadels auf dem Grundstück FlNr. 943 der Gemarkung Au), hatte die Bauabteilung festgestellt, dass die Bauwerber sämtliche Nebengebäude bereits errichtet haben und laut amtlichem Lageplan im westlichen Bereich die öffentliche Straßenfläche um circa einen Meter widerrechtlich überbaut wurde. Das Ratsgremium erklärte sich mit dem Einbau einer Dachgaube, Errichtung einer Terrassenüberdachung und Anbau eines Abstellraumes an das bestehende Wohnhaus einverstanden. Gegen die nachträgliche Genehmigung der Schreinerwerkstatt, der Traktorgarage und der Lagergebäude standen keine Einwendungen. Der Ge-

nehmigung des Stadels, der im Westen rund sieben Quadratmeter des öffentlichen Gemeindegrundes beansprucht, wurde nicht zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde hierzu in Aussicht gestellt, wenn entweder der Stadel bis auf die Grundstücksgrenze zurückgebaut oder die überbaute Teilfläche käuflich erworben wird. Sämtliche Nebenkosten haben die Antragsteller zu tragen.

Nachdem während der dreimonatigen Einspruchsfrist gegen die Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges FlNr. 425 der Gemarkung Arrach mit der Bezeichnung „Weg zu den Marteräckern“ keine Einwendungen geltend gemacht wurden, beschloss der Marktgemeinderat, diesen Weg einzuziehen. Ebenfalls einstimmig wurde die Änderung der Kurbeitragsatzung – sie tritt am 1. Dezember in Kraft – beschlossen. Demzufolge bezahlen künftig Erwachsene einen Euro und Kinder ab zwölf Jahren 0,50 Euro pro Tag.

Positiv stand der Marktgemeinderat der Umorganisation der Sportplatzpflege des DJK-Sportplatzes in Arrach gegenüber. Allseitiges Einverständnis bestand zur Beschaffung eines gebrauchten Spindelmähers zum Preis von 2000 Euro. Da die DJK neben der Sportplatzpflege auch anfallende Instandhaltungskosten übernimmt, fällt für die Kommune der bisherige jährliche Aufwand für die Sportplatzpflege weg, so dass sich diese Anschaffung bereits nach etwa eineinhalb Jahren amortisiert.

Energiekosten gering halten

Um die Energiekosten möglichst gering zu halten, hatte die FFW Arrach die Elektroheizung bereits durch eine Vektorheizung ersetzt und möchte nun aus energetischen Gründen das vorhandene, nicht isolierte, Tor durch ein neues – Kosten laut von der FFW eingeholtem Angebot für ein mit Elektromotor angetriebenes Tor: 5208 Euro – ersetzen. So könnten bei einer baldigen Installation bereits im kommenden Winter erhebliche Kosten eingespart werden. Das Ratsgremium sprach sich mit 8:6 Stimmen dafür aus, dieses Vorhaben mit dem Betrag aus dem Gewerbesteuererlass und einem Pauschalbetrag von 1500 Euro zu Zuschüssen. Die Folge- und Wartungskosten gehen in den Verantwortungs-



Vor Beginn der Sitzung besichtigten sie den „neuen“ gebrauchten Unimog (v. l.): Bauhofarbeiter Sepp Gürster sowie die Markträte Franz Schambeck, Erich Groß und Christian Röger. Foto: ref

BAUANTRÄGE

- **Einfamilienhaus:** Stefan Laußer und Michaela Heitzer, Tannerlstraße 1b (Tektur zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Einliegerwohnung in Falkenstein, Burgblick 7).
- **Garage:** Ursula und Erich Groß, Max-Röger-Straße 1 (Neubau einer Garage)
- **Nutzungsänderung:** Maria Kölbl, Burgstraße 13 (Nutzungsänderung des

ehemaligen Schleckermarktes im EG in einen Teeladen und ein Friseurgeschäft in Falkenstein, Marktplatz 10)
► **Aufforstung:** Walter Weiß, Pösing, auf Erstaufforstungserlaubnis sowie zur Anlage einer Kurzumtriebskultur (Aufforstung als Laubwald und Bewirtschaftung als „Energiewald“) für verschiedene Grundstücke in der Gemarkung Au. (ref)

bereich der Feuerwehr über.

Über die Ersatzbeschaffung eines gebrauchten Unimogs aus Bundeswehrbestand zur Aufrechterhaltung des gemeindlichen Winterdienstes hatten die Ratsmitglieder im weiteren Verlauf der Sitzung zu entscheiden. Das bisherige Bauhoffahrzeug sei reparaturbedürftig und würde Kosten von rund 12 000 Euro verursachen, so das Gemeindeoberhaupt. Für dieses Fahrzeug könnte man noch einen Verkaufspreis von zirka 13 000 Euro erzielen. Unter Berücksichtigung dieser Fakten sei die Anschaffung des gebrauchten Unimog für einen Preis von 53 000 Euro brutto im Haushalt darstellbar. Die ebenfalls notwendige Ausrüstung für den Winterdienst mit einem neuen Salzstreuer werde in den Haushalt 2013 mit aufgenommen. Der

entsprechende Beschluss wurde einstimmig verabschiedet.

Geschäftsleiter Stefan Jobst gab den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2006 mit 2010 bekannt. Seinen Ausführungen zufolge seien der Marktgemeinde 28 Feststellungen, die mittlerweile bereits allesamt bereinigt seien, vorgelegt worden.

Das Ratsgremium nahm dies zur Kenntnis, zeigte sich aber sichtlich verstimmt über die hohen Prüfungskosten in Höhe von 6696 Euro. Befürwortet wurde sodann von den Ratsmitgliedern die Nichtbeteiligung am E-Wald-Projekt. Schließlich lagen der Marktgemeinde drei Spenden über jeweils 50 Euro vor, die unisono angenommen wurden. (ref)

Erstes Champballturnier beim TSV Falkenstein

WETTKAMPF Für die Sieger gab es Medaillen aus Plätzchenteig.

FALKENSTEIN. Kürzlich stellten sich die jüngsten Volleyballer in einem kleinen Turnier einem ersten sportlichen Wettkampf.

Champball heißt eine Vorform des Volleyballspiels, in dem erste Grundelemente dieser technisch und taktisch sehr anspruchsvollen Sportart auch Kindern nahegebracht werden.

In vier Mannschaften zu je drei Spielern traten alle Teams einmal gegeneinander an. Dabei ging es ganz professionell zu. Spielkapitane der Teams losten um Anwurf und die zu belegende Spielfeldhälfte. Ferner waren auch sie alleine für die Aufstellung ihrer Mannschaft verantwortlich.

Erfreulich war, dass sich auch viele Eltern einfanden, die Ihre Kinder als echte Fans unterstützen.

Nach sechs schweißtreibenden Spielen ergaben sich folgende Platzierungen: 1. Platz: Die Spatzen (Lukas, Jana und Kathi), 2. Platz: Die Finken (Denise, Laura J., Annika und Luisa), 3. Platz: Die Raben (Laura S., Monique und Sophia), 4. Platz: Die Meisen (Lina, Max und Antonia).

Für die Sieger gab es Medaillen aus Plätzchenteig. Gebacken wurden diese



Die Siegermannschaft: Jana Bertelhof, Katharina Schmid und Lukas Radetzki Foto: rto

vom TSV-Förderer Bäckermeister Herbert Schaller. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhielt auch noch ein T-Shirt mit der Aufschrift „Champballturnier 2012“, das von Apothekerin Sonja Stipanitz spendiert wurde.

Nach den Ferien geht es dann weiter mit dem Training. Die erfahrenen Spieler und Spielerinnen beginnen ab September mit dem richtigen Volleyballspiel, vielleicht mit dem Ziel, ab Herbst 2013 an einer Jugendrunde teilzunehmen. Die noch etwas jüngeren Sportler werden wohl noch ein Jahr weiter Champball spielen. (rto)

KURZ NOTIERT

Yogakurs beim Frauenbund

MICHELNEUKIRCHEN. Am Freitag, 28. September, um 19 Uhr beginnt in der Mehrzweckhalle ein Yogakurs unter Anleitung von Yogalehrerin Resi Stratschulte. Dieser Kurs findet an acht Abenden mit je 90 Minuten statt und läuft über die Vhs. Die Kursgebühr wird von den Krankenkassen ganz oder teilweise erstattet. Interessierte sollen sich bei Cäcilia Piendl, Telefon (0 94 67) 15 38, anmelden. (res)

Den Urlaub einmal anders erleben

FALKENSTEIN/HOFSTETTEN. „Sommerfreizeit: Urlaub im Kloster“ mit dem Thema „Durst nach Leben! Wo finde ich Quellen?“ ist ein Kurs überschrieben, der im Kloster Hofstetten bei Falkenstein von Montag, 13. August, bis Sonntag, 19. August, angeboten wird. Urlaub einmal anders: mit meditativen und kreativen Elementen, Gottesdienst, Singen und Entspannen! Bewusst Zeit haben für sich und für die Gemeinschaft, Zeit haben für Gott und seine Schöpfung sind wesentliche Elemente dieser Tage. Die Pensionskosten (im Einzelzimmer mit Dusche und WC) betragen 252 Euro pro Person. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro. Eingeladen sind interessierte Frauen und Männer, die sich nach Erholung an Leib und Seele sehnen und einfach mal anders den Urlaub erleben möchten. Schwester M. Ecclesia Gruber,

Franziskanerin von Maltersdorf, begleitet durch die Tage. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefonnummer (0 94 62) 9 50 32 oder 95 00, oder per E-Mail: exerzitenhaus-hofstetten@pallottiner.org. (res)

Mit der KAB ins Altmühltal

FALKENSTEIN. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Falkenstein organisiert für Dienstag, 21. August, einen Tagesausflug ins Altmühltal, Besuch des Medizinhistorischen Museums in Ingolstadt sowie des Audi-Werkes. Es soll ein Erlebnisausflug für Jung und Alt werden. Nach einer Frühstückspause beim Faßwirt schließt sich der Besuch des Kristallmuseums in Riedenburg an. Dann Weiterfahrt zum Falkenhof auf der Rosenberg mit Teilnahme einer Flugvorführung der Greifvögel sowie Besuch des Falkneriemuseums. Anschließend geht es weiter zum Audi-Werk nach Ingolstadt. Im Werk gibt es folgende Möglichkeiten: Besuch des Automobilmuseums mit oder ohne Führung, Stärkung im Marktrestaurant, Weingalerie, Themenausstellungen, danach Rast und Erholung im Audi-Forum. Nachmittags wird das Medizinhistorische Museum in Ingolstadt besichtigt. Zur Abmeldung dieser Erlebnisreise wird der Tag im Hotel Schlosshof in Wolnzach mit einem Abendessen ausklingen. Anmeldungen bis spätestens 5. August beim KAB-Vorsitzenden Michael Panzerl, Telefon (0 94 62) 10 14. (rar)